

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Die Zufuhren waren heute auf allen Märkten bedeutend besser. Auf dem Naschmarkt langten aus Kaiser-Ebersdorf 25.620 Kilogramm Grünwaren ein. Verschiedene Gärtner brachten 23.750 Kilogramm Wurzelgemüse, 5800 Kilogramm Zwiebeln, 4200 Kilogramm Rettige, 6250 Kilogramm grüne Erbsen zum Preise von R. 4.80 pro Kilogramm, 9240 Kilogramm Kochsalat und 1500 Kilogramm Spinaterfah. Aus Tschechien kamen 5100 Kilogramm Zwiebeln zum Preise von R. 3.60 pro Kilogramm und 3900 Kilogramm Knoblauch.

Auf dem Obstmarkt fehlten heute die Kirichen; dagegen gab es 2800 Kilogramm Ananas-erdbeeren, 3500 Kilogramm Feigen, 1700 Kilogramm Mandeln zum Preise von R. 40.— bis 44.— pro Kilogramm und 40 Kisten Zitronen.

Eier wurden heute unter großen Anstellungen auf allen Märkten abgegeben; auf dem Naschmarkt wurden 18 Kisten und in der Viktualienabteilung der Großmarkthalle 19 Kisten Eier zum Preise von R. 1.70 pro Stück abgegeben.

In der Großmarkthalle standen zur Verfügung: 300 Kilogramm amerikanisches Rindfleisch für die rationierten Kunden, 100 Kilogramm rationiertes Rindfleisch, 20 Kilogramm Reichwürste und 98 Kilogramm beschlagnahmte Milchwürst zum Preise von R. 88.— pro Kilogramm.

Der Fischmarkt blieb ohne Zufuhren; es gab nur gesalzene Schellfische zum Preise von R. 8.— bis 8.80 pro Kilogramm.

Die Märkte in den einzelnen Bezirken waren ausreichend mit Grünwaren versorgt.